

Sitzungsvorlage DS 2007/282

Kulturamt
Dr. Franz Schwarzbauer
Stefan Rapp
(Stand: 25.06.2007)

Mitwirkung:

Aktenzeichen:

Verwaltungsausschuss

nicht öffentlich am 02.07.2007

Kulturforum

nicht öffentlich am 10.07.2007

Gemeinderat

öffentlich am 16.07.2007

Kulturförderung 2008

- Zuschüsse an Förderkreis Zehntscheuer Ravensburg, Theater Ravensburg, Figurentheater Ravensburg, Freie Kunstschule Ravensburg - Schule für Gestaltung, Faschingsgesellschaft Milka und Ravensburger Schwarze Veri Zunft

Beschlussvorschlag:

Grundlage für die Förderungen sind die Kulturförderrichtlinien der Stadt Ravensburg. Die Förderungen erfolgen vorbehaltlich der Bereitstellung der entsprechenden Mittel im Haushaltsplan 2008 bei Finanzposition 1.3060.7180.000 (Kulturförderung).

1. Die Stadt Ravensburg gewährt dem **Förderkreis Zehntscheuer Ravensburg e.V.** zur Bewirtschaftung sowie zur Durchführung kultureller Veranstaltungen in der Zehntscheuer einen Gesamtzuschuss von weiterhin 160.000 €. Der Zuschuss wird auf Anforderung in zwei Raten zum 1. April und zum 1. Oktober 2008 ausbezahlt.
2. Die Stadt Ravensburg gewährt dem **Theater Ravensburg e.V.** zum Betrieb der Theaterspielstätte sowie zur Aufrechterhaltung eines regelmässigen Theaterspielplans eine finanzielle Förderung in Höhe von 150.000 €. Es werden mindestens 3 Eigenproduktionen mit einem Mindestaufwand von jeweils 10.000 € (ohne Theatergrundkosten) vorausgesetzt. Verringert sich die Zahl der Produktionen, so verringert sich auch das Budget um den entsprechenden Betrag. Das Jahresbudget wird in folgenden Raten ausbezahlt:
30 % zum 15. Januar
40 % nach Vorlage von Bericht und Rechnung des Vorjahres
15% zum 30. Juni
15% zum 15. September.

3. Die Stadt Ravensburg gewährt der **Schule für Gestaltung - Freie Kunstschule Ravensburg e.V.** zur Aufrechterhaltung des Schulbetriebs im Jahr 2008 eine finanzielle Grundförderung von 35.000 €. Der Zuschuss wird auf Anforderung in zwei Raten zum 1.4. und zum 1.10. ausbezahlt.
4. Die Stadt Ravensburg gewährt dem **Figurentheater Ravensburg e.V.** zum Betrieb und zur Bewirtschaftung der Theaterspielstätte im städtischen Gebäude Marktstraße 15 einen Zuschuss von bis zu 35.000 €. Die Förderung beträgt 17.500 € für die Grundkosten von mindestens 3 Neuinszenierungen. Daneben erhält der Verein für jeden zahlenden Besucher der Eigenveranstaltungen einen Zuschuss von 5 € bis zur Höhe von 17.500 €. Der Zuschuss wird auf Anforderung in zwei Raten zum 15.01. und 15.07. ausbezahlt. Dabei werden jeweils 80% des besucherabhängigen Zuschusses im Voraus auf der Grundlage der Besucherzahlen des Vorjahres fällig. Der Restbetrag wird nach Vorlage der endgültigen Besucherzahlen angewiesen.
5. Die Stadt Ravensburg gewährt der **Faschingsgesellschaft Milka e.V.** für die Fasnachtsveranstaltungen 2008 eine finanzielle Förderung in Höhe der anfallenden Konzerthauskosten. Die Abrechnung der Jahreskampagne ist dem Kulturamt bis 30. Mai 2008 vorzulegen.
6. Die Stadt Ravensburg gewährt der **Ravensburger Schwarzen Veri Zunft e.V.** zur Durchführung der Ravensburger Straßefasnet einen jährlichen Gesamtzuschuss von bis zu 13.500 €. Die Förderung gliedert sich wie folgt:
 - Zuschuss Betriebskosten bis zu 10.600 €
 - Bewirtungs- und Mietkostenzuschuss bis zu 2.900 €

Sachverhalt:

Um für die Vereine eine gewisse Planungssicherheit zu schaffen, werden die folgenden Kulturförderungen bereits vor der Sommerpause in die entsprechenden Gremien eingebracht:

Förderkreis Zehntscheuer Ravensburg e.V.

Der Verein erhält seit 2004 einen Jahreszuschuss in Höhe von 160.000 €. Die Zuschusshöhe soll auch im Jahr 2008 beibehalten werden. In 2006 konnte ein erfreulicher Jahresüberschuss erwirtschaftet werden, der vor allem aus den zahlreichen ausverkauften Veranstaltungen des Maulartkabarets resultiert. Die Entwicklung von Einnahmen, Ausgaben, Veranstaltungs- und Besucherzahlen ist aus beiliegender Aufstellung ersichtlich (siehe Anlage 1).

Theater Ravensburg e.V

Seit 2004 beträgt die Theatergrundförderung 150.000 €. Dies soll auch im Jahr 2007 so bleiben. Durch Nutzung diverser Einsparpotentiale konnte im vergangenen Jahr ein kleiner Gewinn erwirtschaftet werden. Einzelheiten sind aus der Anlage 2 ersichtlich.

Schule für Gestaltung – Freie Kunstschule Ravensburg e.V.

Die weiter rückläufige Studentenzahl hat dazu geführt, dass im Jahr 2006 ein relativ hoher Verlust von rd. 12.800 € entstanden ist. Ein gesicherter Schulbetrieb im Jahr 2008 ist deshalb nur gewährleistet, wenn der Jahreszuschuss um 5.000 € auf nun 35.000 € erhöht wird. Dies entspricht der Jahresförderung bis zum Jahr 2003 vor der letzten Haushaltskonsolidierungsrunde. Die Gesamtsituation kann momentan als nicht ganz zufriedenstellend bezeichnet werden, es sind weiterhin große Anstrengungen notwendig, um sich am Markt behaupten zu können. Einzelheiten sind aus der Anlage 3 ersichtlich.

Figurentheater Ravensburg e.V.

Zum Betrieb und zur Bewirtschaftung der Theaterspielstätte im städtischen Gebäude Marktstr. 15 erhält der Verein in den letzten Jahren einen Zuschuss von insgesamt 35.000 €. Aufgeteilt ist der Zuschuss jeweils zur Hälfte in einen Grundzuschuss und in einen besucherabhängigen Zuschuss. Seit Mitte 2006 arbeitet der Verein ohne fest angestellten Regisseur. Dieses produktionsbezogene Modell hat sich bisher bewährt, es soll bis Ende 2008 fortgeführt werden. Nähere Angaben zu Besucherzahlen und Jahresergebnis sind in der Anlage 4 beigefügt.

Faschingsgesellschaft Milka e.V.

Der Verein erhält seit 2005 einen Zuschuss in Höhe der Konzerthauskosten (in 2007 rd. 25.500 €), dies soll auch im Jahr 2008 so bleiben. Wie bisher sollen die Programmkosten vom Verein selbst erwirtschaftet werden.

Ravensburger Schwarze Veri Zunft e.V.

Die Ravensburger Schwarze Veri Zunft e.V. führt jährlich mit Erfolg die Straßenfasnet in Ravensburg durch. Sie leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Heimat- und Brauchtumpflege in unserer Stadt. Neben dem großen Narren-

sprung am Rosenmontag finden zahlreiche weitere Brauchtumsveranstaltungen statt, wie z.B. die Maskenbefreiung mit Übergabe des Stadtrechts, Schülerbefreiung, Errichtung des Narrenbaums, Veri-Hock, Hemdglonkerumzug, Seelenmesse, Narrenverbrüderung und Kehraus. Seit 2006 lässt die Zunft zusätzlich wieder die Tradition der Räuberbeute in der Innenstadt aufleben, im Jahr 2007 wurde erstmals ein Narrenmarkt durchgeführt, der großen Anklang bei den Besuchern fand.

Die Förderung an die Schwarze Veri Zunft gliedert sich wie folgt:

- Betriebshofkosten für Podium, Absperrungen, Stadtreinigung sowie Auf- und Abbau der Tribüne vor dem Waaghaus bis zu einem Höchstbetrag von 10.600 €
- Mietkosten der Zehntscheuer für Veri-Hock und Seelenmesse bis maximal je 450 €
- Bewirtungskosten beim Veri-Hock und beim Zunftmeisterempfang bis maximal je 500 €
- Mietkosten des Schwörsaals für den Zunftmeisterempfang bis zu 1.000 € (die Stadt ist hier Mitveranstalter).

Stefan Rapp
Kulturamt